



Hallo, Leute!

Ihr habt meine Tüte gefunden. Klasse! Dann können wir jetzt zusammen Ostern feiern - unterwegs oder zuhause. Ich bin Leni und begleite Euch auf dem Stationenweg:

Ostern in der Tüte!

Ein Quicklebendig-Gottesdienst zum Mitnehmen - entweder nach Hause ins Wohnzimmer oder auf einen Osterspaziergang* mit der Familie. Der Gottesdienst funktioniert am Tisch oder auf jedem Weg. Ihr braucht nur sechs Stationen, wo ihr stehen bleiben und einen kurzen Text lesen oder hören (mit dem Smartphone) oder eine meiner tollen Ideen mitmachen könnt.

Hier die Stationen:

1. Einstimmung & Los geht's
2. Mit den Freunden von Jesus unterwegs
3. Hmmmm....lecker!
4. Weißt du was?
5. Spielen und Werkeln
6. Gott geht mit

* Hier einige Vorschläge für Spaziergänge:
http://bit.ly/osterweg_vohburg_spaziergaenge



Für jede Station findet ihr eine kurze Beschreibung und das Material. An manchen Stationen können eure Eltern mit dem Smartphone oder am Computer etwas zum Anschauen, Zuhören oder Mitmachen mit einem QR-Code oder einem Link herunterladen. Manche Dinge gehen nur draußen oder nur drinnen. Da müsst ihr euch entscheiden oder das eine draußen, das andere drinnen machen.

Gerne könnt Ihr mir Bilder oder Videos von eurem ganz persönlichen Ostergottesdienst schicken, die ich - ähhhh...zugegeben mit ein wenig Hilfe - auf der Homepage, in den Social-Media-Accounts der Kirchengemeinde, dem Newsletter oder in der Presse veröffentlichen: leni.quicklebendig@elkb.de oder 0176 78026186 (SMS oder WhatsApp). Diakon Peter Kessler leiht mir dafür seine Handynummer. Ganz lieben Dank dafür!

Jetzt viel Freude mit meinem quicklebendigen Osterweg. Eure

Leni



Mehr Infos gibt es hier:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_00



Station 1: Einstimmung & Los geht's

Eine*r: Miteinander Ostern feiern, miteinander das Leben feiern. Darüber freuen wir uns und loben Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Alle: Amen.

Eine*r: Gemeinsam mit den Freundinnen und Freunden von Jesus machen wir uns auf den Weg. Wir gehen heute den Weg von zwei seiner Freunde mit:

Traurig und völlig zerknirscht gingen die beiden nach Hause nach Emmaus. Jesus war gestorben. Am Kreuz. Begraben hinter einem dicken, schweren Stein.

Versucht mal ein paar Schritte so zu gehen, wie die traurigen Jünger. Wie gehen die wohl? Überlegt mal zusammen...

Dann geht die nächsten 20 Schritte so wie die traurigen Jünger.
Wer zuhause feiert, geht dreimal „traurig“ um den Tisch.



Dazu oder danach könnt ihr dieses Lied hören:
http://bit.ly/osterweg_vohburg_lied_1

Oder ihr lasst eure Eltern den QR-Code mit dem Handy einlesen...



Hier gibt es weitere Infos zu Station 1:
http://bit.ly/osterweg_vohburg_01



Dann gehts weiter zu Station 2:
http://bit.ly/osterweg_vohburg_02





Station 2: Geschichte von den Freunden von Jesus auf dem Weg nach Emmaus

Lest die folgende Geschichte, lasst sie euch vorlesen oder hört sie euch hier an:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_geschichte



Jerusalem am Nachmittag. Viele Menschen sind unterwegs in den Straßen der Stadt. Zwei Männer sitzen traurig am Straßenrand. Die beiden Männer sind Freunde. Und sie sind Freunde von Jesus. Aber Jesus ist tot. Er ist am Kreuz gestorben. Sie haben ihn in ein Felsengrab gelegt. Hier in Jerusalem war das. Da war Jesus zuletzt.

Da sagt der eine Mann zu seinem Freund: „Was sollen wir eigentlich noch hier? Jesus ist tot. Komm, wir gehen nach Hause“.
„Ja“ sagt der andere, „du hast Recht. Was sollen wir hier ohne ihn? Gehen wir nach Emmaus. Da kommen wir her und so weit weg ist das ja nicht.“

Sie gehen los. Ihre Schritte sind schwer und mühsam. Traurige Schritte. Zuerst gehen sie einfach nebeneinander her und sagen gar nichts. Doch nach einer Weile fangen sie doch an, von Jesus zu erzählen: was sie mit ihm erlebt haben. Wie er Kranke gesund gemacht hat. Wie er Menschen, die hungrig waren, Brot gegeben hat. Immer mehr fällt Ihnen ein. Und sie denken daran, wie er von Gott erzählt hat: Dass Gott alle Menschen lieb hat. Aber jetzt ist Jesus tot und begraben.

„Nun ist alles vorbei“, klagt der eine. „Jesus, unser Lehrer ist tot. Wir hatten so sehr gehofft, dass er unser König werden würde.“
„Ja“, sagte der andere. „Warum musste Jesus sterben? Wir werden es nie begreifen“.

Als sie so miteinander reden, holt ein anderer Mann sie ein. Er geht mit Ihnen. Nach einer Weile fragt der Fremde: „Von wem redet ihr? Warum seid ihr denn so traurig? Die beiden Freunde bleiben stehen. Sie sagen: „wir sprechen von Jesus. Weißt Du denn nicht, was in Jerusalem passiert ist?“ „Was denn?“ entgegnet der Fremde.

Da fängt der eine an zu erzählen: „Kennst Du Jesus von Nazareth? Er wurde zum Tod verurteilt und ans Kreuz gehängt wie ein Verbrecher. Aber er war kein Verbrecher. Er hat nur Gutes getan!“ Seine Stimme klingt nun richtig wütend. „Wir haben gehofft, dass er unser Retter ist und unserem Volk hilft.“ „Doch nun ist er tot, vor drei Tagen haben sie ihn ins Grab gelegt,“ fügt der andere traurig hinzu.

„Aber stell dir vor: Heute morgen kamen Frauen, die haben erzählt: „Jesus lebt! Sein Grab ist leer!“. Einige von uns sind sofort zum Grab gelaufen. Es war tatsächlich leer. Aber Jesus gesehen haben sie nicht. Wir wissen nicht, was wir von dieser Geschichte halten sollen. Das können wir irgendwie nicht glauben.“

Der fremde Mann sagt: „In der Bibel steht doch: Gott wird einen Retter schicken. Er wird den Menschen seine Liebe zeigen. Er wird den Menschen ganz nah sein. Alles wird er mit ihnen teilen, auch die Krankheit, sogar den Tod. Aber Gott wird ihn vom Tod auferwecken. Dann ist der Tod besiegt.“

Die beiden Freunde hören ganz genau zu. Ihre Herzen werden warm und ihre Schritte leichter. Der Mann wusste ja ganz schön viel von der Bibel. Wer ist denn nur dieser Fremde?

Es ist spät, als sie in Emmaus ankommen. Sie stehen vor ihrem Haus. „Ich ziehe mal weiter“, sagt der Fremde und will sich verabschieden. „Bleib doch, es wird doch schon dunkel“, sagt der eine. Und sein Freund fügt hinzu: „Bitte, komm rein! Wir können gemeinsam Abendbrot essen.“

Sie gehen alle zusammen ins Haus und setzen sich an den Tisch. Der Fremde nimmt das Brot in seine Hände. Das ist merkwürdig. Normalerweise macht das doch der Gastgeber. Er betet. Danach bricht er das Brot in Stücke und gibt den beiden Freunden davon. Die starren ihn mit weit aufgerissenen Augen an. Plötzlich wird ihnen klar: „Das ist doch Jesus. Genauso war es immer, wenn er mit uns gegessen hat. Ganz genau so! Es ist Jesus!“

„Mensch, Jesus ist den ganzen Weg mit uns gegangen und wir haben ihn nicht erkannt. Wie kann das sein?“

„Er lebt und ist mit uns gegangen. Irgendwie hatten wir es doch gespürt. Uns wurde auf dem Weg doch so warm ums Herz.“

Sie freuen sich sehr. Jesus ist plötzlich nicht mehr zu sehen. Sie halten es nicht mehr aus in ihrem Haus. Schlafen können sie jetzt nicht. Die beiden Freunde stehen auf und gehen mit schnellen Schritten zurück nach Jerusalem. „Wir müssen unbedingt erzählen, was wir erlebt haben!“

Als sie nach Jerusalem kommen, laufen sie zu dem Haus, in dem die Jünger versammelt waren und klopfen an die Tür. „Macht auf! Wir sind es, die Freunde aus Emmaus. Wir haben eine gute Nachricht für euch.“

„Wir auch“, rufen ihnen die Jünger entgegen. „Jesus ist auferstanden! Er hat sich Petrus gezeigt“. „Ja“, sagen die beiden Freunde. „er ist wahrhaftig auferstanden!“

Und sie erzählen voller Freude, was sie auf dem Weg erlebt haben und wie Jesus das Brot mit ihnen geteilt hatte.

Damit geht es zur Station 3:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_03





Station 3: Hmmm... lecker!

In dieser Station geht es natürlich ums Essen und Schmecken. Die Freunde von Jesus haben ihn daran erkannt, dass er das Brot mit ihnen geteilt hat. In der Tüte findet Ihr Schokoeier, die Ihr unterwegs miteinander teilen könnt.

Anschließend geht es zu Station 4:
http://bit.ly/osterweg_vohburg_04



Für Zuhause findet Ihr hier ein Rezept für Knusperhäuschen oder Osterbrötchen - natürlich auch auf der Homepage:
http://bit.ly/osterweg_vohburg_03



Knabberhäuschen und Osterbrötchen

Du brauchst für 15 Brötchen:

500g Vollkorn-Weizenmehl

1 Päckchen Backpulver

250g Quark (20% Fett)

7 Esslöffel Sonnenblumenöl

8 Esslöffel Milch

100g Rohrzucker

1 Eiweiß (zum kleben)

1 Eigelb (für den Glanz)

So geht's:

1. Heize den Backofen auf 200°C vor.
2. Nimm eine Schüssel und rühre Quark, Öl, Milch und Zucker zusammen bis es cremig

ist. Am besten geht das mit einem Handrührgerät.

3. Mische das Mehl und das Backpulver zusammen und gebe es zu der Quarkmasse.
4. Knete anschließend alles zu einem Teig zusammen.
(Wenn der Teig zu trocken ist, gebe etwas Milch dazu.)
5. Forme den Teig zu einer Rolle und schneide ihn in 16 etwa gleich große Teile.
6. Forme nun 15 von diesen Teilen zu großen Eiern und Häschen.
7. Aus dem übrigen Teig kannst du jetzt noch Verzierungen formen. (zum Beispiel Kugeln oder Herzchen)
8. Streiche mit einem Pinsel oder Löffel das Eiweiß auf die Eier/Häschen und klebe die Verzierung mit dem Eiweiß darauf.
9. Lege nun die verzierten Eier und Häschen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech und bestreiche sie mit Eigelb.
- 10 Backe die Eier und Häschen nun für 20 Minuten, bis sie goldbraun sind.
11. Genieße die leckeren Knabberhäschen und Osterbrötchen.

Tipp: Die Osterbrötchen schmecken super zum Frühstück oder Kakao.

Anschließend geht es zu Station 4:
http://bit.ly/osterweg_vohburg_04





Station 4: Weißt du was?

Die Rätsel auf den nächsten Seiten eignen sich für draußen und drinnen. Das einzige, was du brauchst, ist ein Stift und eine Möglichkeit, das Papier aufzulegen. Es gibt verschiedene Schwierigkeitsgrade: für jüngere und ältere Kinder.

Die Rätsel gibt es natürlich auch wieder online. Ihr findet sie hier:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_04



Die Rätsel findest du auf den nächsten Seiten.

Nach den Rätseln: Auf zur Station 5:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_05



Eiersuche - Suchrätsel für die Osterzeit

Findest du alle 16 Ostereier, die auf dem Bauernhof versteckt sind?
Lösung auf www.Kinder-Malvorlagen.com

So sehen die Eier aus, die es zu finden gilt:



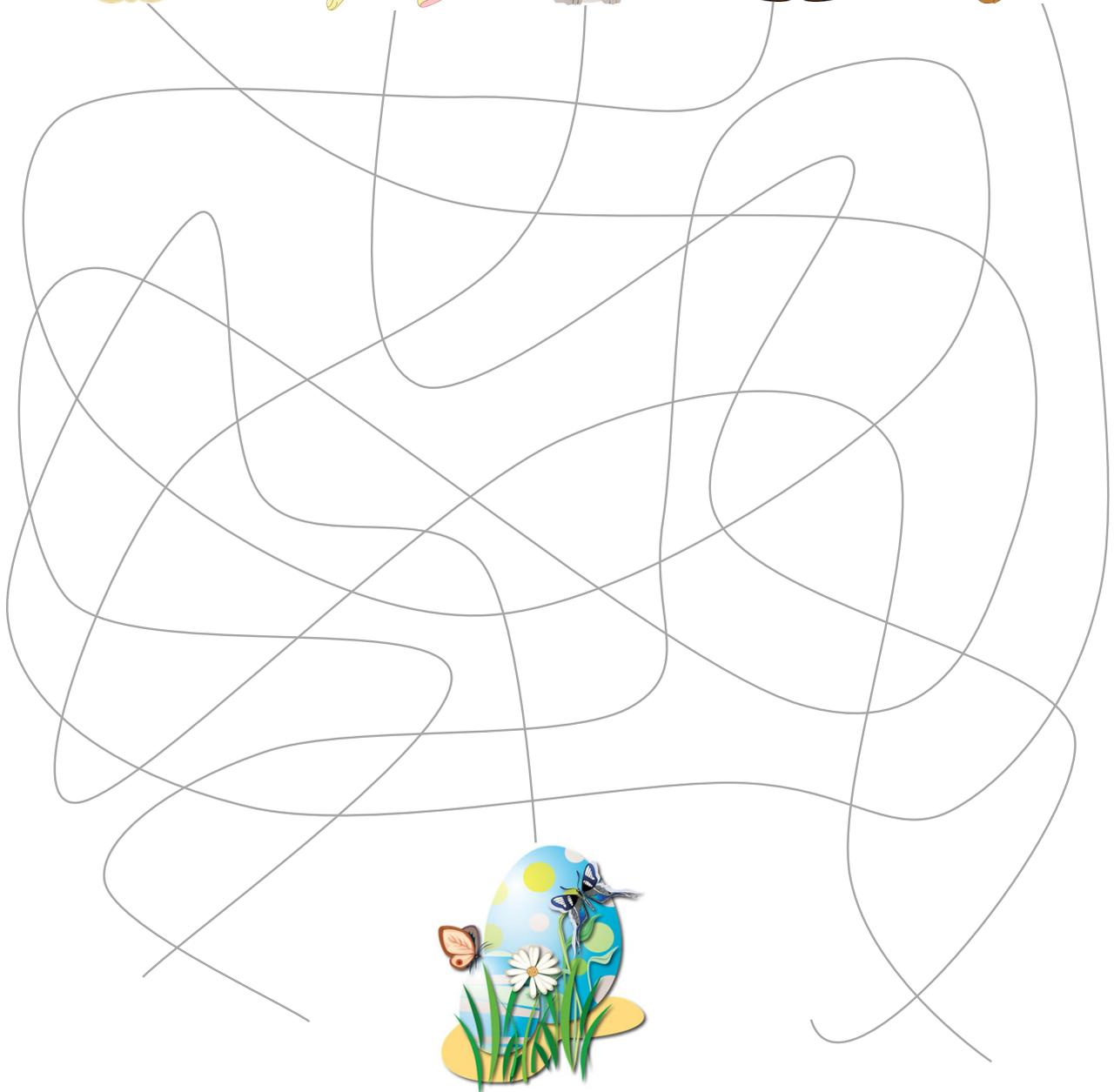
© www.kinder-malvorlagen.com

Schwierigkeitsgrad: einfach

Der Weg zum Osterei

Schwierigkeitsgrad: einfach

Welcher Osterhase findet den Weg zum Osterei?
Spure die Linien mit unterschiedlichen Farben nach. Viel Erfolg!



Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoller

Kreuzworträtsel

Wie lauten die Namen der Abbildungen? Schreibe die Namen in die Kästchen und löse das Kreuzworträtsel.

Thema: Ostern

14

1

9

11

15

2

5

3

8

10

11

12

3

12

13

14

15

10

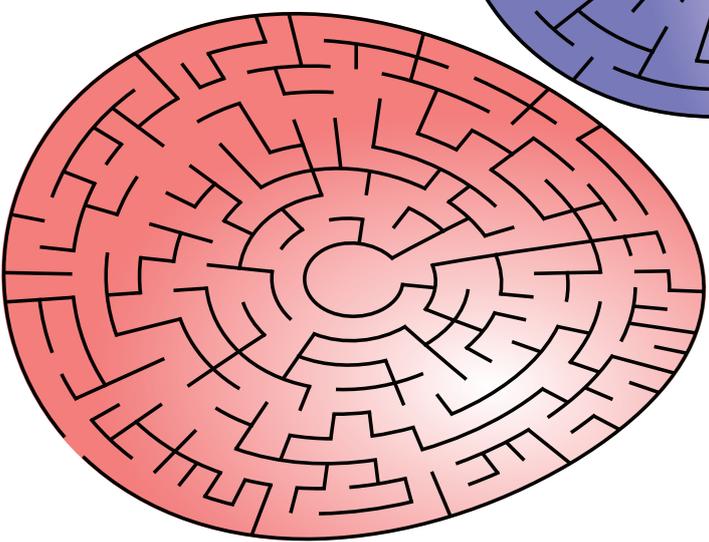
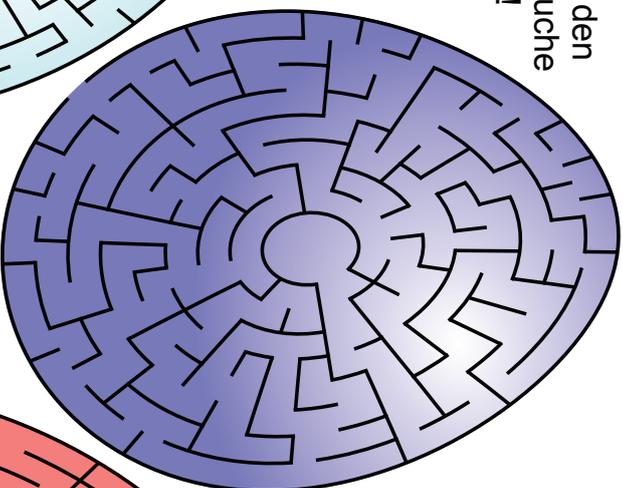
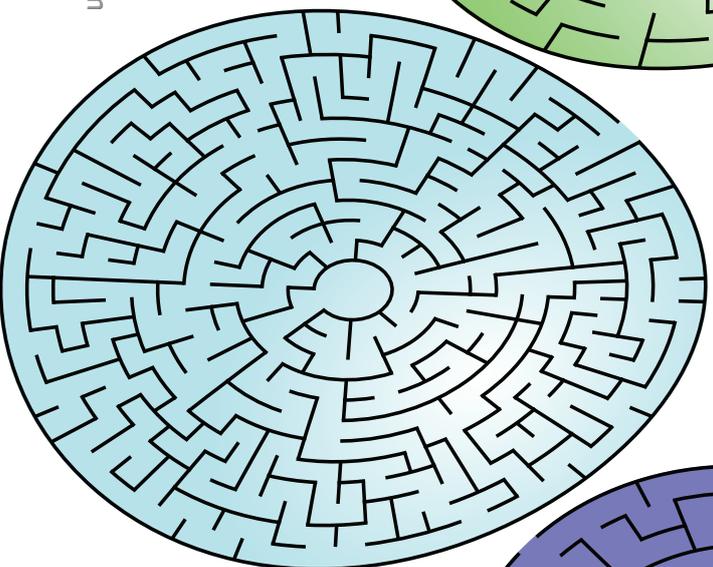
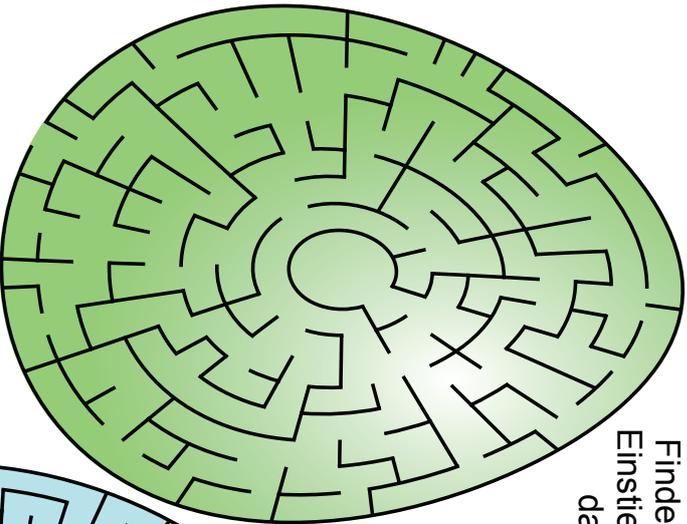
4

7

2

Wegarten durch Ostereier

Finde bei jedem Osterei zuerst den
Einstieg durch die Schale und suche
dann den Weg ins Zentrum!



© www.kinder-malvorlagen.com

Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoller



Station 5: Spielen und Werkeln

Bei dieser Station findest du Spiele für drinnen und draußen und Bastelideen von Leni. Basteln geht natürlich am besten an einem Tisch.

Alle Spiel- und Bastelanleitungen findest du natürlich auch wieder online:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_05



Nach dem Spielen oder Basteln geht es zur letzten Station:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_06



Spiele für draußen:

Spiegelparcours:

Jede*r Mitspieler*in legt eine vorher festgelegte Strecke rückwärts mit Hilfe eines Handspiegels oder der Frontkamera eines Handys zurück. Dabei wird die Zeit gemessen. Die oder der Schnellste ist Sieger*in.

Wer es schwieriger haben möchte, baut Hindernisse (z.B. mit Ästen oder Steinen) ein.

Vorturnen:

Ein Kind ist der „Vorturner“, die anderen müssen kräftig aufpassen. Sie dürfen nichts nachmachen, sondern müssen genau das Gegenteil tun. Also: Reißt der „Vorturner“ die Arme hoch, müssen die anderen ihre Arme zum Boden strecken, lacht er, müssen die anderen schluchzen. Wer etwas falsch macht, scheidet aus oder muss ein „Pfand“ hergeben, das später eingelöst werden muss.

Spiele für drinnen:

Feudelrutschen:

Zwei einzelne Sportler oder zwei Mannschaften treten bei diesem lustigen Spiel gegeneinander an. Zwei Spieler setzen sich auf einem glatten Fußboden auf einen Putzlappen oder ein Handtuch. Einen Zipfel zwischen den Beinen hochziehen und festhalten. Beim Startsignal beide Beine gleichzeitig nach vorne ausstrecken, Füße aufsetzen und den Körper nachziehen, indem Ihr mit dem Po auf dem Lappen rutscht. Vorher eine Rennstrecke festlegen, Wer's schwieriger mag, mit Hindernissen. Wer zuerst am Ziel ist, gewinnt. Wenn Ihr als Mannschaft spielt, könnt Ihr entweder die Einzelsiege zusammenrechnen oder als Staffel gegeneinander antreten.

Mutter, wie weit? (Das geht drinnen und draußen!):

Eine Person ist die ‚Mutter‘ und steht vorne. Die anderen in einem selbst gewählten Abstand in einer Reihe gegenüber. Nun sagen alle Kinder ‚Mutter, Mutter, wie weit darf ich reisen?‘ Die ‚Mutter‘ überlegt. Es gibt: 1 Hühnertapper (1 Fuß direkt vor den anderen setzen und dann stehenbleiben), 1 Putzlappen (1x nach vorne hüpfen und dabei versuchen, sich einmal um sich selbst zu drehen), 1 Hasenhoppel (die Arme vor dem Körper wie ein Häschen anwinkeln und einen kleinen Sprung nach vorne machen), 1 Spagat (1 Fuß so weit man kann vor den anderen setzen), 1 Luftkuss (Stelle merken, an der man stand, klein wenig Anlauf und Sprung) - die Anzahl der Vorwärtsbewegungen kann natürlich variieren; wer als erstes bei der Mutter ist, hat gewonnen.

Bastelanleitungen auf den nächsten Seiten.

Nach dem Spielen oder Basteln geht es zur letzten Station:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_06





Station 6: Gott geht mit

Wie jeder Gottesdienst geht auch dieser Stationengottesdienst aus der Tüte mit einem Gebet, dem Vaterunser und dem Segen zu Ende. Wenn ihr wollt und euch Teelichter und eine Schere mitgenommen habt, könnt ihr euch dafür ein besonderes Teelicht basteln:

1. Schablone ausschneiden (findet ihr in der Tüte)
2. Kerze aus dem Teelicht nehmen, Schablone in die Teelichthülle legen und Kerze wieder einsetzen.
3. Teelicht anzünden. Durch die Flamme wird das Wachs flüssig und durchsichtig. Nach einer gewissen Zeit könnt ihr in der Kerze sehen und lesen, was auf der Schablone steht.
4. Zuhause könnt ihr die Schablonen sogar farbig gestalten!

Alles ist hier abgedruckt, kann aber wie jede andere Station auch online aufgerufen werden:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_06



Ihr könnt euch das Gebet, das Vaterunser und den Segen auch zusprechen lassen. Eine schöne Geste ist es, wenn die Eltern ihren Kindern beim Segen die Hand auflegen.

Die Sounddatei könnt ihr hier aufrufen:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_gebet-segen



Ganz zum Schluss könnt ihr noch einmal das Lied anhören (diesmal mit Text) oder vielleicht sogar mitsingen:

http://bit.ly/osterweg_vohburg_lied_2



Gebet:

Ein Ei bricht auf und neues Leben beginnt. Fast so, wie dein Grab, Jesus, das sich nach drei Tagen öffnete. Deine Freundinnen und Freunde durften als Erste von deinem neuen Leben erfahren. Gott, dafür danken wir dir.

Wir bitten dich: Lass auch uns deine Nähe spüren und die Osterfreude weitertragen. Alle Menschen sollen die frohe Botschaft erfahren: Jesus ist auferstanden!

Amen.

Vaterunser:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen:

(Eine schöne Geste ist es, wenn Eltern ihren Kindern beim Segen die Hand auflegen.)

Gott segne dich.
Er erfülle deine Füße mit Tanz.
Und deine Arme mit Kraft.
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit.
Und deine Augen mit Lachen.
Er erfülle deine Ohren mit Musik.
Und deine Nase mit Wohlgerüchen.
Er erfülle deinen Mund mit Jubel.
Und dein Herz mit Freude.
Er schenke dir immer neu,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne dich Gott.

Wer möchte, kann eigene Osterwünsche aufschreiben und an einen lieben Menschen weitergeben. Gerne können sie auch fotografiert und an Leni (leni.quicklebendig@elkb.de / 0176 78026186 (SMS oder WhatsApp)) geschickt werden. Sie wird auf unserer Homepage eine Seite mit guten Wünschen füllen.



Schön, dass ihr dabei ward und mit mir den Gottesdienst aus der Tüte gefeiert habt. Ich hoffe, es hat euch Freude gemacht.

Gerne könnt Ihr mir Bilder oder Videos von eurem ganz persönlichen Ostergottesdienst schicken, die ich - ähhhh...zugegeben mit ein wenig Hilfe - auf der Homepage, in den Social-Media-Accounts der Kirchengemeinde, dem Newsletter oder in der Presse veröffentliche: leni.quicklebendig@elkb.de oder 0176 78026186 (SMS oder WhatsApp). Diakon Peter Kessler leiht mir dafür seine Handynummer. Ganz lieben Dank dafür!

Auch Eure ganz persönlichen Osterwünsche werden wir sammeln und an eine Pinnwand auf der Homepage heften. Dann haben alle etwas davon. Euren Namen schreiben wir natürlich nur dazu, wenn ihr das ausdrücklich wollt. Schickt mir gerne eure Einfälle.

Natürlich dürft ihr mir auch schreiben, was euch nicht so gut gefallen hat oder was wir beim nächsten Mal besser machen sollen. Das gebe ich ganz besonders gern an das Team weiter. Hihi... Aber - Vorsicht, ganz geheim... die freuen sich tatsächlich auch, wenn sie hören, dass es euch gefallen hat.

So, ich geh jetzt Ostereier suchen! Vielleicht können wir uns im Sommer mal wieder treffen bei einem Quicklebendig-Gottesdienst im Freien!? Der wird ganz bestimmt genau so spannend wie dieser Gottesdienst aus der Tüte!

Wer dazu eine Einladung per Email haben möchte, schreibt mir bitte auch eine Email. Wenn Eure Eltern auch sonst regelmäßig die neuesten Informationen aus der Kirchengemeinde bekommen wollen, sollen sie eine Email mit dem Betreff „Newsletter“ schicken an pfarramt.vohburg@elkb.de oder sich über den QR-Code unten anmelden.

Aber jetzt muss ich los, sonst lassen mir die anderen keine Schokoeier mehr übrig...

Frohe Ostern wünscht euch eure

Leni

[Anmeldung Newsletter:](#)

